

Ankernächte

Am Freitag 10. Juli haben wir dann alles geklärt und können weiter. Paßt also ganz gut, denn bis gestern blies der Nordwest noch sehr hartnäckig. Ganz abgeflaut hat es noch nicht aber die Windrichtung ist günstig und wir segeln mit gereffter Fock bis Sonderburg durch. Dann geht es unter Maschine weiter in den Alssund. Dazu müssen wir in Sonderburg die Brücke passieren.

Wir finden einen sehr schönen Ankerplatz auf der Westseite vom Sund bei Sottrup. Bis auf zwei Tage in Augustenborg und einem Einkaufsstop in Abenra ankern wir noch in Dyvig einer kleinen Bucht auf Als, im Genner Fjord und in der Helnaes Bucht. Die Ankergründe sind alle gut. Dennoch bleibe ich bei der vor einigen Jahren begonnen zweistündigen Ankerkontrolle. Der Wecker wird auf 00:00 02:00 04:00 und 06:00 Uhr gestellt und ich prüfe unsere Position und die Windlage.

Der Nordwest bleibt uns erhalten und wir haben sehr schöne Segeltage. Häufig lassen wir uns nur von der Fock mit 3-4 Knoten ziehen. Beschauliches Segeln – die Buchten liegen nicht mehr als 20 Meilen voneinander entfernt.



